

Ressort: Finanzen

Weidmann rechnet mit Anstieg der Inflation

Berlin, 14.05.2015, 16:02 Uhr

GDN - Bundesbank-Chef Jens Weidmann hält die Sorgen vor einer deflationären Entwicklung in Europa für völlig unbegründet. "Ich gehe davon aus, dass sich die Wirtschaft im Euro-Raum erholt und dass im Zuge dessen die Inflation wieder anzieht – auch weil die Ölpreiseffekte auf die Inflationsrate auslaufen", sagte er dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

"Damit sollten die langfristigen Zinsen wieder steigen, auch in Deutschland. Deflationsgefahren, die bis vor einigen Wochen ja noch eifrig diskutiert wurden, sehe ich jedenfalls weniger denn je." Dass insbesondere die Inflationserwartungen nachgegeben hätten, könne "auch eine Folge der ständigen Diskussion über die vermeintliche Deflation gewesen sein". "Wenn man viel über Deflationsrisiken spricht, spiegeln die Marktpreise das auch irgendwann wider. Dass die Notenbank, der Akteur mit den tiefsten Taschen, mit massiven Anleihekäufen die Finanzmärkte und die Konjunktur beeinflussen kann, bestreitet doch niemand, auch ich nicht." Das Programm zum Ankauf von Staatsanleihen (QE) hält der Bundesbank-Chef nicht nur für überflüssig, sondern auch für gefährlich. "Es stellt sich unverändert die Frage, ob das QE-Programm mit Blick auf unser Primärziel, die Preisstabilität, zwingend notwendig war und wie die Risiken und Nebenwirkungen einzuschätzen sind, die ein solches Programm unweigerlich mit sich bringt", sagte er. Und das EZB-Ratsmitglied ergänzte: "Mit dem QE-Programm werden die Notenbanken des Eurosystems zum größten Gläubiger der Staaten, die Verquickung von Geld- und Fiskalpolitik nimmt weiter zu. Dadurch kann der politische Druck auf die Notenbanken bei künftigen geldpolitischen Entscheidungen steigen, zumal der Reformelan in den Mitgliedstaaten zusätzlich geschwächt wird."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54570/weidmann-rechnet-mit-anstieg-der-inflation.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com